

Turi Schallenberg
Bädlistrasse 8
8575 Bürglen

EINGANG GR <i>14. Aug. 2013</i>		
GRG Nr.	<i>12</i>	<i>EA 47-152</i>

Einfache Anfrage „Stand Thurkorrektion zwischen Bürglen und Weinfeldern“

„O Land, das der Thurstrom sich windend durchfließt...“

Unsere Kantonalhymne ist in die Jahre gekommen. Die Thur fließt begradigt durch den Kanton. Bei einem Gewitter im Toggenburg ist das Flussbecken schnell gefüllt und der Hochwasserschutz zwischen Bürglen und Weinfeldern ist leider immer noch sehr dürftig. Man erinnert sich bestens an die überflutete Badi Weinfeldern Anfangs Juni dieses Jahres.

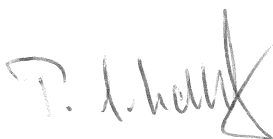
Vor etwa zehn Jahren startete der Kanton Thurgau ein Projekt um den Hochwasserschutz zu verbessern und gleichzeitig den Flussraum zwischen Bürglen und Weinfeldern ökologisch aufzuwerden. Es wurde ein grosser und kostenintensiver Aufwand betrieben, aber nichts wurde in die Tat umgesetzt. Die kostspieligen Schäden der überfluteten Badi Weinfeldern hätten wohl vermieden werden können, würde das Projekt nicht seit Jahren in einer Schublade liegen.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Ziele verfolgt das Projekt Thurkorrektion Bürglen – Weinfeldern?
2. Gibt es Pläne das ökologisch aufgewertete Thurvorland touristisch zu nutzen, z.B. Campingplatz, Bike- und Wanderwege?
3. Wer ist verantwortlich für die Umsetzung des Projekts?
4. Wann und warum wurde das Projekt unterbrochen?
5. Auf wann kann damit gerechnet werden, dass das Projekt umgesetzt wird?
6. Wie hoch sind die ungefähren Kosten zur Umsetzung des Projekts, für Kanton und betroffene Gemeinden?
7. Wie hoch sind die ungefähren Kosten der entstandenen Hochwasserschäden zwischen Weinfeldern und Bürglen der letzten zehn Jahre?

Zum Voraus besten Dank für die Beantwortung

Bürglen, 12. August 2013



Turi Schallenberg